

Freytags, den 31 Julii 1744.

Unter Sr. Königl. Majestät in Preußen 2c. 2c.

Unsers allergnädigsten Königs und Herrn allergnädigsten  
Approbation und auf Dero specialen Befehl

No.



31.

Wochentlich = Stettinische

# Frage- u. Anzeigungs-Nachrichten,

Worans zu ersehen:

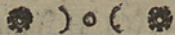
Was an beweg- und unbeweglichen Güthern sowol inn- als außerhalb der Stadt zu kaufen und verkaufen; imgleichen was vor Sachen zu verleihen, zu leihen, zu verspielen vorkommen, verlohren, gefunden, oder gestohlen worden: diesen werden sodenn angefüget diejenigen Personen, welche entweder Geld leihen oder ausleihen wollen, Bedienung oder Arbeit suchen, oder auch selbige zu vergeben haben; Ferner eine Specification aller zu Stettin Eynwillerten, wie auch angekommenen Fremden 2c. 2c. Zuletzt findet sich die Bier- Brod- und Fleischzart, nebst dem marktgängigen Preis der Wolle und des Getreides in Vord- und Hinterpommern; wie auch die Designation aller abgegangenen und angekommenen Schiffer.

## 1. Sachen, so innerhalb Stettin zu verkaufen.

Es wird hierdurch jedermänniglich zu wissen gefüget, daß im Amte Pudagla, vor Sr. Königl. Majestät Rechnung, 85 Ringe Stadtholz geschlagen, und zu Caspeburg an der Schiffstelle, zum Abdichffen parat stehen, als: 34 Ringe 6 fäßige Wippenstäbe, 10 Ringe 4 fäßige Dyhoffstäbe, und 41 Ringe 3 fäßige Tonnenstäbe, in Summa 85 Ringe; Da nun zu deren Verkauf termini licitationis auf den 22 und 31 Julii, auch 13 August c. anberaumet worden; So können diejenigen, welche dieses Stadtholz zu kaufen Lust haben, sich in Terminis jedesmal, Morgens um 9 Uhr, bey hiesiger Königl. Krieges- und Domainenammer melden und ihren Voth thun, auch gewärtigen, daß das Holz dem Reißbiethenden zugeschlagen, und ihm ein Contract darüber ertheilet, auch sonst das Nöthige veranlasset werden solle. Signatum Stettin, den 4 Julii, 1744.

Königl. Preussische Pommersche Krieges- und Domainenammer.

Nach



Nachdem Sr. Königl. Majestät allergnädigst resolviret, daß die auf dem Hohenkrug, im Amte Eob-  
 fah besessene Pappiermühle, demjenigen, der die besten Conditiones offeriret, erd- und eigenthümlich, gegen  
 ein gewisses jährliches Grundgeld, zugeschlagen werden sol; So wird solches hi-durch gehörig bekannt gemacht  
 und, und wie wir terminis licitationis auf den 4 Junii, 3 Julii und 3 Augusti. e. anderaumet; so können die  
 jenigen, welche Lust haben obbemelte Pappiermühle, erd- und eigenthümlich an sich zu bringen, in besagter  
 Terminen auf der Königl. Pommerschen Krieges- und Domainenkammer sich einzufinden, ihren Vorh- ad pro-  
 collum geben, und genß gemächtiget, Daß demjenigen, der die besten Conditiones offeriret, diese Pappiers-  
 mühle, bis auf Königl. allergnädigster Approbation zugeschlagen werden sol. Signatum Stettin, den  
 9 May, 1744.

Königl. Preussische Pommersche Krieges- und Domainenkammer.  
 In dem Künstschen Buchladen an Kohlmarkt alhier, findet man folgende neue Bücher: Heimsoth  
 Conflia Decisions et Responsa Iuris, fol. 2 Rt. 12 Gr. Helwig's Anatomieum Vivum mit Kupfern, von  
 besonderer Invention, fol. 3 Rt. Hofmann's Unterricht von heilsamer Vorsohrge eines zur Welt geborenen  
 und säugenden Kindes, 8vo 2 Gr. Holberg zum zwey und drittenmal, 6 Kupfsiele aus dem Dänischen übers-  
 setzt, 8vo 18 Gr. Hofmann's Offenbarung der Herrlichkeit Gottes im Wasser, 8vo 2 Gr. Holberg's mor-  
 alische Abhandlungen, 8vo 12 Gr. Jugsels gründlicher und deutlicher Begriff von dem ganzen Berg-Bau  
 Schmelzweesen und Marktscheiden, mit Kupfern, 4to 1 Rthlr. Jugsels Anleitung zur vollkommenen Bau-  
 kunst, mit vielen Kupfern, 8vo 1 Rt. 8 Gr. Kemaerich Introductio ad las pub. Imperii Rom. Curia. 8vo  
 1 Rt. Kästners kurzer Begriff der medicinischen Gelehrtheit überhaupt, 8vo 3 Gr. Kleinas, die wun-  
 derbare Macht der Liebe in 2 merkwürdigem Spanischen Geschichten, 8vo 3 Gr. Klins unterirdische Welt  
 se, worinnen eine ganz neue Erdbeschreibung mit Kupfern, 8vo 8 Gr. Klugens Anmerkungen über die  
 Reimbegierden Gedanken, von der vernünftigen Seelen Unsterblichkeit, 2 Theile, 8vo 12 Gr. Kohlers, die  
 Himmelschau der Babylonier und der darüber entbrante Zorn Gottes, 8vo 4 Gr. Köbers's Beweis, daß  
 die Seele des Menschen nicht mit zu dem Reiche der Dinge gehöre, welche die materielle Welt ausmacht,  
 4to 2 Gr. Krausens kluger und sorgfältiger Gärtner. Leben und Thaten der Welberücktesten und bes-  
 sten Comedianten unserer Zeit, Frauen Neubetin, gebodrne Wessensbornin, 2 Theile, 4to 4 Gr. Leben- und  
 Heldens-Geschichte des berühmten H. Johann Daniel von Mensel, Königl. Anzischer General-Major und  
 Commandeur eines Husaren-Corps, 8vo 6 Gr. Lebens-Geschichte und Thaten des jüngst verstorbenen  
 großen Kriegeshelden Ludwig Andreas, des heiligen Römischen Reichs Grafen von Redenbäll, 8vo 3 Gr.  
 Leben einer sehr schönen weit und breit gefesteten Prolerin, 8vo 6 Gr. Leben und Uebelthaten Ferdin-  
 and's, Ward'en de Valcoeth, Obersten eines Kayserl. Dragoner-Regiments, welcher in London mit dem  
 Strang hingerichtet worden, 8vo 1 Gr.

Wey dem Königl. privilegirten Buchhändler Hn. Joachim Pauli, sind folgende neue Bücher um billi-  
 gen Preis zu bekommen: 1) Peter Haffens Betrachtungen über den Prediger Salomo, 4to Ebd. 1744, 14 Gr.  
 2) M. Benz. Heberichs Anleitung zu den fürnehmsten mathematischen Wissenschaften, 6te Auflage m. K.  
 8vo Mittend. 1744, 18 Gr. 3) D. Laur. Heister's practisches und medicinisches Handbuch, oder kurzer  
 doch hinlänglicher Unterricht, wie man die innerlichen Krankheiten am besten curiren sol, 8vo Leipz. 1744,  
 12 Gr. 4) J. Th. von Hörsdorf's gründliche Betrachtungen, über die in des Heren von Puffendorfs  
 Buche, von der Verhältniß der Christl. Religionen gegen den Staat, enthaltenen und damit verknüpften  
 göttlichen Wahrheiten, 8vo Leipz. 1744, 7 Gr. 5) Joh. von Hoorns, die wohlbedachte Wehmutter Sib-  
 phra und Hua, welche in Frag und Antwort freulich unterweisen, wie man einer mit Leibesfrucht besegneten  
 Frau, in der Geburt recht brysketen, denen schweren Zufällen in Zeiten vorzukommen, und wenn diese  
 verläumet ist, sich hernach mit geschickter Hand aus der Noth und Lebens-Gefahr helfen solte, 3te Auflage,  
 8vo Stochf. 1744, 6 Gr. 6) Joh. Hübners Lexicon genealogicum, d. i. Verzeichniß aller ist lebenden hie-  
 sen Däupter in der polnischen Welt, 8vo Hamb. 1744, 14 Gr. 7) Joh. Gottlieb Laurentii Versuch einer  
 gründlichen Abhandlung von der Jurisdiction über die erceidirende Soldaten, 2ter Theil, 8vo Gotba, 1744,  
 3 Gr. 8) Das unsterbliche Lob der Landes-mütterlichen Vorsorge, Milde und Varmherzigkeit Ihre Maj-  
 jestät der Königin in Ungarn, welches dieselbe bey der, den 4. 5 und 6ten März 1744. entstandenen grossen  
 Erlesung der Donau, und daher erfolgten Ueberschwemmung der Wienerischen Vorstädte, sich ganz aus-  
 nehmend erworben haben, mit poetischer Feder beschrieben von J. D. M. fol. Wien, 1744, 2 Gr. 9) Mars-  
 pergers, D. W. W. Sammlung der Kämmer in ihres guten Hirten Arme, oder Anweisung für junge Leute  
 zum heiligen Abendmahls, 12mo Querf. 1744, 1 Gr. 10) S. Fr. Meyers theoretische Lehre, von den Ses-  
 müth's-Bewegungen überhaupt, 8vo Halle 1744, 8 Gr. 11) Petr. Muller's Commentario de iure pragmat-  
 icum, vom Rechte schwangerer Weiber, 4to Jena, 1744. 12) Historische Nachricht von dem berühmten  
 Caspar Schwenkfeldt und seinen Christen, 8vo Preysl. 1744, 3 Gr. 13) Historische Nachricht von denen,  
 bey denen ihgen Kriegen, von neuen bekannt gewordenen Wälfen, erste Fortsetzung, 4to Jena 1744, 2 Gr.  
 14) N. 2tes Stück compl. 4 Gr. 15) Vanquier, der in allen Vorfällen vorständig, oder gründliche und  
 deutliche Anweisung, was ein Vanquier in seinem Negotio zu beobachten, allen Vanquiers, Handels-Leu-  
 ten, Rechtsgelehrten, und allen Liebhabern des Wechselnegotii zum Nutzen und grossen Ruhen, zum Druck  
 befördert, 2 Theile, 4to Franck- und Leipz. 1733, 2 Rthlr. 2 Gr. 16) Dde auf Sr. Königl. Majestät in  
 Preussen, Friedrich den andern, 8vo Halle 1744, 1 Gr. 17) R. Dan. Prucers erläuterte Anfangsgründe

der beyden Draonen, in Regeln und Exempeln vor Anfänger, 8vo Dresd. 1744, 10 Gr. 18) Die Physiosophen in einem Schauspiel, auf dem Französischen übersezt, 8vo Frankf. und Leipz. 1744 5 Gr. 19) Die gebahrte Wüsterstrasse nach dem Berge Zion, der Stadt des lebendigen Gottes, und dem himmlischen Jerusalem, da den Erden mancherley Steine des Ansehens weggeräumet, und der rechte Weg gebahret wird, 8vo Görlitz, 1744, 3 Gr. 20) Gottfr. Proste, historisch-mathematische Nachrichten von der Sferzeitz, 4to Altona, 1744, 3 Gr. 21) Fr. Eberh. Rambachs Betrachtungen über die Sittenlehren der heil. Schrift, 8vo Halle, 1744, 1 Gr. 22) Sylv. Wilsch, Mangelkaufs, gründliche Nachricht von polnischen Wäbern und deren mündtlich Uebersetzungen und Urhebern, 8vo Danzig, 1744, 8 Gr.

Bey dem Buchhändler Heimann in Stettin, in dem Nicolaischen Buchladen, und dem Herrn Comptissaire Lampelhoff zu Berlin, ist a 2 Gr. zu haben: Catalogus librorum quos virus comperaverat sibi Vir Maxime Reverendus Fr. Roloff, Sacrorum Minister ad Templum D. Marie optime meritis. Iam mortuus ipso Berolini ad D. 17 Augusti 1744, in aedibus Pii Defandii; in plates Bisdöfstrasse diuis, publice vendendum.

Zu Verkaufung des Becker Vollercks Vorder- und Hinterhauses alhier, ist ein neuer Termin auf den 5 Augusti, Nachmittags um 2 Uhr angezeiget; das Vorderhaus ist zu 831 Rtl. taxiret, und darauf 200 Rtl. gebotten; das Hinterhaus ist zu 396 Rtl. taxiret, und darauf 100 Rtl. gebotten; Wer also Lust und Verlieben hat diese Häuser zu kaufen, wolle sich alldenn im Stadtgericht einkünden, seinen Both ad protocollum geben und gemaken, daß mit dem Reißbrietenden sofort zugeschlagen werden sol.

Zu Verkaufung Paul Kauschenders Creditors Haus welches auf der Kastable alhier belegen, ist der dritte und letzte Termin auf den 19 August o. Vormittags um 9 Uhr, angezeiget; in welchem sich die etwanigen Käufer vor dem lobamen Kastables Gericht melden und bleiben können, da denn gegen einen annehmlichen Both, das Haus zugeschlagen werden sol.

Bey dem Kaufmann Christianen Schmidten auf der Schiffbauers-Kastable alhier wohnend, ist zu bekommen: Güter frischer Königsberger Haber, den Wispel zu 25 Scheffel für 12 Rtl. auch ist alda schöne frische gelbe Reyputter in ganzen und halben Tonnen, wie auch Königsberger Käse, in 100 Pfunden, zu erhalten; wie denn auch bey seinen eine kleine mehrertheils neue Postcassette zu verkaufen ist, welche um einen billigen Preis verlassen werden sol.

Das dem Herrn Dorris-Leutenant de Gors, in dem Wernerschen Concurs abdicirte, und in der Graengieserstrasse hieselbst belegene Haus, siedet zu verkaufen; wer also Lust und Verlieben hat solches zu kaufen, wolle sich entwed bey dem Herrn Regierung und Obergerichtsrath von Rapin, oder auch bey dem Herrn Regierung und Hofgericht Advocat Engelken in Stettin, melden.

Des Büren und Brandweinbrenner Cayar Bengs neu machtes Wohnhaus, so in der neuen Estrasse am Wall, zwischen des seligen Herrn Gschelmerath von Laurens Erben, und des Königl. Hofgericht Procurators Jobachs Häusern inne belegen, sol den 5 August alhier, im lobamen Stadtgericht verkauft werden; da denn Käufer sich Nachmittags um 2 Uhr daseibst einkünden, und ihren Both thun können.

## 2. Sachen, so ausserhalb Stettin zu verkaufen.

Es sol in denen Dörfern Carnitz und Neides, auf bevorstehenden Michaeli s. c. ein ansehnliches Inventarium, an guten Altwiech, Schafen und Schweinen, verkauft werden; Wenn also jemand zu Erhaltung dieses Inventarii, entwed überhaupt, oder auch einer jeden Sorte desselben insbesondere, einiges Verlieben haben möchte; so lan er sich dierhalb in Trepzow, bey dem Herrn Landrath von Lektow, oder in Carnitz, bey dem Herrn Inspector Bindars melden und versichert seyn, daß auf eine billige Art, vor daer Bezahlung mit ihm gehandelt werden sol.

In dem Conradschen Buchladen zu Stargard, sind nebst andern Büchern um billigen Preis zu bekommen: Jwoy im Casselands herumschwärmende Avantiers, rathen der eine den Rahmen führt Trus der Studie, oder die gefehrte Nachtigall, der andere aber Bruder luffig; oder der kurzweilige Biathgeber, welche einander Wech elckreife, die bey ihrer genüsslichen Glückseligkeit, angemerkt seltsame Begebenheiten aufs Lieblichste zu erkennen geben, 8vo 5 Gr. Asiatische Kriegas-Helden- und Liebesgeschicht Zabud des Andern, Königs von Mauritien, und der durchlauchtigsten Carbanes, Königin von Rumidien, darin, als in einem Romaln, die heutigen Weltgeschichten aufs accurateste erzehlet werden, 8vo 4 Gr. 6 Pf. Lebens-Geschichte des Bedachts von Alverone, in 12 Büchern, aus dem Französischen übersezt, 1. und 2ter Theil, 8vo 1 Rtl. 4 Gr. Der verlierte und galante Stupant, der galanten Welt zu einem ehrbaren Zeitvertreib, damit sie sehen, wie es auf Universitäten hergehelt, vorgestellt wird, 8vo 8 Gr. Die galante und liebenswürthige Galinde, oder academiscker Liebes-Roman, nebst Unterricht, wie ein neu angehenber Academics sein Conduite, sowohl in Fortsetzung seiner Studien, als auch in Gesellschaften bey F. auens Zimmer, in seinem Bente und andern Daken mehr, einrichten solle, 8vo 1744, 8 Gr. Rycer, der wohlgeübte Correspondent, oder Sammlung von 300 Kaufmans- und andern Briefen, zum Gebrauch dergleichen, welche in der Französischen Schreibart, ohne viele Zeit und Mühe, eine Fertigkeit zu erlangen suchen, nebst einem Abange von allerhand Wechselbriefen, Signationen, Quittungen, Scheinen, Prachtbriefen und Credit-Schreibern, 8vo 1744, 8 Gr. Kühns Leben- und Reiseschreibung, worinnen nicht nur dessen eigene Schif

Schiffarten nach Gronland und den Zanarschen Inseln, sondern auch seine Gefangenhaft und 14 jährige  
 Sclaverey, nebst dessen endliche Tranjontion und Ankunft in seinem Vaterlande, aufrichtig beschrieben  
 werden, 800 g Gr. Lebens-Geschichte und Heldenthaten d. s. durchlauchtigen Prinzen und grossen Felds  
 herrn Carlis, Herzogen von Lothringen und Bar, mit schönen Kupfern, 8vo.

Zu Treptow an der Regga, sind zwar bereits per proclamata vom 8 Febr. 1737, Ingleichen durch die  
 Stettinische Intelligenzbogen vom 29 Martii, sub No. 13 und 25 Sept. 1739, sub No. 29, des verstorbenen  
 Materialisten, Samuel Christoph Langens 2 Wohnhäuser, davon das größte am Markt, zwischen dem Herrn  
 Wirth Herrn Heisen, und dem Brauer Herrn Wulsen, das kleinste aber in der Langenstrasse, zwischen Herrn  
 Apotheker Hoppen, und des seligen Schneiber Meister Adam Siegmunds Erben, inne belegen, mit der Laze  
 zum feilen Kauf ausgedehnt worden; weil aber sich weder in denen angesetzt gethewenen Subhastations/  
 terminen, noch nach der Zeit, annehmliche Käufer dazu gerichtlich angegeben; So hat E. Hochelrer Rath,  
 auf Anhalten der Executorum Herren Mandatarii, anderweltige terminos licitationis auf den 14 August,  
 d. 1 Sept. und 9 Octobr. c. wegen Verkaufung dieser Häuser aberaumet, in welchen diejenigen, so diese  
 Häuser zu erkaufen Belieben haben, sich daselbst, sonderlich im letzten Termin, zu Rathshaus, Morgens um  
 9 Uhr einzufinden und ihr Gebot thun, auch wegen Auszahlung des Preiti, gewärtigen können, daß solche  
 dem Meistbietenden zugeschlagen werden sollen; wie denn auch dabey dem Publico notificiret wird, daß  
 in einem von diesen Langenschen 2 Wohnhäusern, nicht nur ein Gewürzladen, der auf 25 Rthl. 12 Gr. 2 Pf.  
 sonder auch verschiedene Utensilia, als ein grosser Tisch mit einer Canaplate, 3 Stühle, eine Deckstiehl,  
 3 Bilder, 2 Spinnräder, 2 hölzene Stühle, 2 kleine Schärfschle, ein alter lederner Eymer, eine kleine Ka/  
 ferne, ein Kinderstühl, ein Kleiderständer und ein Eschwind, so auf 5 Rth. 20 Gr. gewürthet siab, fürhanden; w/  
 der nun von solchen Stücken etwas zu erhandeln Lust hat, kan gleichfalls in obbemeldeten terminis sub/  
 hastationis darauf besehen, und hat plus licitans nach geschenehr Zahlung des gebethenen Preiti, die Tra/  
 dition derselben zu gewärtigen.

Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß zu Garz an der Plöne, dem Herrn von Dreyerlow zugehö/  
 rig, ein Inventarium von 380 Stück Schafen zu verkaufen ist; Solte nun jemand Lust und Belieben  
 tragen, selbige zu kaufen, derselbe kan sich bey dem dazigen Verwalter Herrn Ludwigo Jahnen melden,  
 die Schafe in Augenschein nehmen, und deshalb Handlung pflegen.

Es ist die Frau Doykmannin Spaldingen willens, ihr in der Kuhstrasse zu Stargard belegenes neu/  
 und sehr bequem aufgebautes Wohnhaus, um ein Villages zu verkaufen; wer also Lust und Belieben da/  
 zu hat, kann sich in Stargard bey derselben melden, Handlung pflegen und hat zu gewärtigen, daß er eine  
 raisonnable Verkäuferin an ihr finden werde.

Es wird hierdurch nochmalen zu jedermanns Wissenschaft bekannt gemacht, daß des seligen S. Iffer  
 Friederich Grafen Wohnhaus in Tepenitz, welches zwischen dem Becker Meister Drosen und Witwe Graf/  
 fen inne belegen, nebst denen dazu gehörigen Stallungen und Garten, an dem Reichthhenden verkaufet  
 werden sol, und derjenige, so solches an sich zu kaufen Lust hat, bey dem Königl.ichen Förster Herrn  
 Fährholzen, auf der hohen Brücke zu melden, auch mit selbigen Handlung zu pflegen, Belieben haben  
 möchte; wonächst hiermit verificiret wird, daß alles nach der Willigkeit, eingegangen werden solle.

In Alten Damm, sol des Becker Meister Reinholz Wohnhaus und Dintergebäude, so zum Waden/  
 Branten und Brantweldnennen ungemeln bequem aptiret, auch recht an der Strasse gelegen, an dem Meists/  
 bethenden gerichtlich verlaufet werden, und sind dazu der 21 Augusti, 11 Sept. und 2 October c. aberaumet,  
 in welchen sich die Liebhabere zu Rathshaus melden, ihren Doth ad protocolium geben, und gewis ge/  
 wärtigen können, daß es plus licitanti, in ultimo termino vor baare Bezahlung, zugeschlagen werden sol.

Zu Poyritz, ist seligen Meister Johann Adam Hartlebs Witwe und Erben gesonnen, die fürhandene  
 Landung, als 1 Wörzen 5 Ruthen, bey dem Synd. Böckhern und sel. Schmidten Erben, ein Wörzen dito,  
 zwischen dem Herrn Präpositio Hoppen und der St. Marritentirche, ein Wörzen Hauptstück auf den mit/  
 telsten Wobln, zwischen sel. Herrn Wärtners Erben, und der Frau Doct. Labberten, ein Wörzen Doct/  
 städte, zwischen Baltzhafer Voggendorfs Erben, und Meister Thomen, das Haus im Kirchgärdchen, bey  
 Gutmanns Witwe belegen, und ein Viertel Scheune im Füllenhof, wovon Meister Dähne das übrige  
 hat, dergleichen verschiednes Handwerkszeug, wie auch 22 Stück gute Stahelbüme, zu verkaufen; Es  
 wird solches demnach hiemit bekannt gemacht, damit diejenige, so eins oder das andere zu erhandeln wil/  
 lens, mit gedachter Witwe dinen 4 Wochen Handlung pflegen, oder gewärtigen können, daß mit dem, der  
 die besten Conditiones offeriret, geschlossen werden sol, und nach verlaufenen tande, ein jeder Executor bes/  
 tabelt werden sol.

Zu Stargard, sollen den 12 Augusti c. allerhand Draugeräth, Zinn, Kupfer, Bekken, und andere  
 Wenble, per modum auctionis, an den Meistbietenden gerichtlich verkauft werden; Wer nun Belieben  
 hat, eins und anders davon zu erstehen, derselbe wolle belieben, sich frühe an bemeldtem Tage, in dem Mar/  
 teufelschen Hause in der Nadelstrasse einzufinden, und baar Geld mitbringen.

### 3. Sachen, so außerhalb Stettin zu vermiethen.

In Gölbow, wird das Prebiger Witwen-Haus auf nächstkünftigen Michael lebzig, und sol selbiges, Vermöge des Königl. allergnädigsten Reglements, vom 30 Januarii 1742. und auf Befehl eines Königl.lichen Doctordr.lichen Consistorii vom 7 Julii a. c. plus licentia, auf 3 Jahr vermiethet werden, und ist zur Licitation Terminus auf den 10 Augusti c. angesetzt; Es sind darin drey Stuben, drey Kammern, ein Keller, nebst einem Garten hinter dem Hause, und Stallung auf ein paar Däpfer Stinwieg; Es können also diejenigen, welche solches Haus mietzen wollen, sich gedachten Tages Morgens um 8 Uhr in der dafigen Präpositur einfinden, und ihren Both ad protocollum geben; da denn mit dem Meistbietenden ein Contract auf drey Jahr geschlossen werden sol.

Zu Anclam, findet sich das Kaufmann-Pachhaus, so nahe an den Pehnstrom gelegen, gegen vorstehenden Jahr 1745. Martini, von neuen zu vermietzen, und kan derjenige, so selbiges benöthiget, sich bey einem, der Alterleuten, melden und mit ihm handeln.

### 4. Sachen, so innerhalb Stettin zu verpachten.

Nachdem Seine Königl. Majestät in Preussen ic. Unser allergnädigster Herr, allerhöchst resolviret, daß die Glas-Dütten zu Johannesberg und Schwarmügel, im Amte Königs-holland eingehen, und dagegen eine im Mühelburgischen Kreis, Amte Uckermünde, angeleget und gebauet werden solle: Als wird solches hiedurch jedermännlich bekannt gemacht, um wenn etwa sich ein Entrepreneur finden möchte, der die Erbauung solcher neuen Hütte, in gedachtem Mühelburgischen Kreis übernehme, und auf gewisse Jahre in eine billige Pacht treten wolle, sich den 28ten Augusti c. auf der Königl. Krieges- und Domainen-Cammer, Morgens um 9 Uhr einfinden, die Conditiones anhören, auch wegen der Pacht bieten könne, da denn, wenn die Conditiones, nebst der Pacht annehmlich, der Entrepreneur und respective Pächter auch hinlängliche Sicherheit bestellen kan, mit ihm so wohl des Baues, als der Pacht halber geschlossen, und ihm ein Contract unter Seiner Königl. Majestät allerhöchsten Confirmation, ertheilet werden solle. Signaturum Königl. Preuß. Vommersche Krieges- und Domainen-Cammer.

### 5. Sachen, so außerhalb Stettin zu verpachten.

Bürgermeistere und Rath der Stadt Greifenberg, lassen hiedurch bekannt machen, daß diejenigen, welche Lust und Belieben haben, die Jagden auf den sämtlichen zur Stadt gehörigen Eigenthums-Ördern auf 1 Jahr zu pachten, sich den 30ten Julii und 17ten Augusti zu Rathhause melden können, da denn mit dem Meistbietenden, dem Befinden nach, bis auf Approbation der Königl. Krieges- und Domainen-Cammer, geschlossen werden solle.

Es wird hiemit bekannt gemacht, daß des würklich geheimten Staatsministri und Oberpräsident, Herrn von Brankow Excellenz, der in Lupow, drey Meilen von Stolze, liegende Mühle, entweder zu verpachten, oder zu verkaufen, resolviret seyn. Die Mühle hat zwey gute fertige Gänge, denen es ries mals an Wasser fehlet, und sind vier Dörfer gehalten, darin zu mahlen; Noch ist dabey eine Schneides-mühle in ganz vollkommenen Stande, es gehöret dazu eine gute Camppe Land nahe daran gelegen, nebst nöthigen Gärten und Biesewachs. Hat nun jemand Belieben, solche Mühle entweder erblich an sich zu kaufen, oder zu pachten, derselbe kan sich in Lupow, bey dem Herrn Amtmann Kirz melden und weitere Nachricht einziehen.

Als das Gut Gützelwitz, eine Meile von Treptow gelegen, und dem Herrn von Carnitz zugehörig auf künftigen Acker 1745. wieder Pachtlos wird, und aufs neue anderweitig verpachtet werden sol; So, hat derjenige, welcher dieses Gut hinwiderum zur Arhende annehmen willens ist, und hinlängliche Caution bestellen kan, sich entweder bey dem Herrn Landrath von Lettow, als Vormande, den Herrn von Carnitz, in Treptow an der Rega, oder bey dem Herrn Inspector Jmdars in Carnitz zu melden, und zu gewärtigen, daß mit dem, welcher die besten Conditiones offeriret, hinwiderum contrahiret, und ihm dieses Gut auf drey, oder auch wol auf sechs Jahr, zur Pacht überlassen werden soll.

Der Frau Hauptmannin von Wedell zu Pegelow, eine Gut zu Pegelow, wird künftigen Marien a. c. Pachtlos; In diesem Gut sind 10 Hufen Land belegen, etwas Sommerfaat-Korn; wird im Scheffel dabey gelassen, die Schäferrey bestehet in 400 Schaaßen, und können 16 bis 20 Kühe gehalten werden. Bisherige Pension ist gewesen 260 Gulden. Vorstands- oder Cautionsgelder darf der Pächter nicht zahlen, nur muß er das Inventarium an Vieh haben, wie er denn auch 12 Zugochsen und 4 Pferde zu halten hat. Wer demnach Belieben hat, dieses Gut gegen vorstehendes Jahr in Arhende zu nehmen, kan sich in Pegelow bey der Frau Hauptmannin von Wedell selbst melden, woselbst er genauere Nachricht bekommen wird.

### 6. Sachen, so innerhalb Stettin gestohlen worden.

Als aus der Frau Schrenbergen Hause, in der breiten Straffe, am 28ten dieses, 4 silberne Rößel gestohlen worden, wovon der eine J. L. S. der andere E. W. Leopold, der dritte E. W. L. und der vierte im

im Zuge J. E. S. gezeichnet sind; So wird solches hiemit bekannt gemacht, und ein jeder, besonders die Dreyen Goldschmiede ersucht, falls diese Löffel zum Verkauf ausgeboten werden möchten, solches der Frau Schrenbergen in der dritten Straße melden zu lassen, und dagegen einen Discompens zu erwarten.

### 7. Citations Creditorum innerhalb Stettin.

In dem bevorstehenden Rechtsstage nach Bartholomäi, sol des Gärtner Kosmanns Garten, nebst dem Hause, welches in der Unterwieke alhier, nahe an dem Frankenhof belegen, bey dem lobsamem Laßig dinsten Gericht, vor- und abgetassen werden; welches hierdurch gehörig notificiret wird.

### 8. Citations Creditorum ausserhalb Stettin.

In Stargard, verkauft des seligen Hauptmann Spaldings Witwe, an den Becker Meister Jac. Fr. Schweder, eine auf dem Stargardischen Stadtfelde belegene halbe Hufe Landes, und sol die gerichtliche Vorentscheidung 8 Tage vor Michaeli c. geschehen; wer also wider diesen Verkauf ein begründetes Widerspruchsrecht zu haben vermerket, hat sich so fern vor dem Stargardischen Stadtrichter gehörig zu melden oder zu gewärtigen, haben er nachmals mit seiner Ansprache nicht gehöret werden solle.

Zu Jarman, hat der Bischof, Meister Kiermann, das denen Knaggenzigen Erben zugehörige Haus erkauft, wofür er den Rest des Kaufprell binnen drey Wochen erlegen wil. Wer also an dem Hause eine Ansprache zu haben vermerket, kan sich binnen dieser Zeit bey dem Jarmschen Gericht melden, wiederla genfalls der Käufer nachhero niemanden responsible seyn wird.

Sämtliche, bey dem Kamtounhins Concursu zu Usedom, sich zu rechter Zeit angegebene und gemeldete Creditores, werden hiemit citiret, vor dem Usedomischen Stadtrichte den 17 Augusti a. c. Donnerstags um 8 Uhr, zu audiendum sententiarum prioritatis zu erscheinen.

Der Schweinschneider Nicolai, so zu Hugelberg wohnt, verkauft sein zu Treptow an der Tollense, belegenes Haus, und Acker, als 6 Morgen im Hoffelde, einen halben Morgen an Reddenmischen Wegs einen Morgen am Brüggenbruch, noch einen Morgen am Reddenmischen Wegs, drey viertel Morgen an Fleber, nebst einen Garten und zwey Wiesen, vor dem Brandenburgischen Thor belegen; Wer also ein jus quæritum, an diese Stücke zu haben vermerket, kan sich innerhalb 4 Wochen, bey dafigem Königl. Stadtrichter melden, und seine Jura wahrnehmen.

Meister Stockfisch, zu Treptow an der Tollense, verkauft 1 Stck Land von 5 Scheffel Acker, an den Müller Schwartz, und Stoffer Bernd in Grischow; Wer auch wider diesen Kauf und Verkauf et was einzuwenden, kan sich in Zeiten melden, und seine Jura wahrnehmen.

Der Schulz, Heinrich Dieterich, in grossen Treßleben, verkauft auf dem Felde zu Treptow an der Tollense, im Feld Zwiebel, einen Morgen Acker, an Jacob Dieterich und Jacob Peters zu Treßleben; Wer nun ein jus quæritum an diese Acker zu haben vermeinet, kann sich innerhalb 4 Wochen, bey dem Königl. Stadtrichter dafelbst melden.

Der Bürger Jacob Hohgrabe, zu Treptow an der Tollense, ist willens, einen halben Morgen Acker, beynt sogenannten Spigenberge vor dem Brandenburgischen Thore, zu verkaufen; Wer also diesen Acker zu kaufen gesonnen, kan sich bey dem Verkäufer melden und Handlung pflegen.

Zu Stolpe, sol seligen Ehrtrug, Herrn Schulzen, in der Mittelstraße, zwischen seligen Herrn Krieger, und Meister Johann Heinrich Nordemann Häusern, belegenes Wohnhaus, auf Anhalten Domini Peronius der Pfarrkirchen, als welche ein Capital darauf stehen hat, plus Licenti verkauft werden, als vorzu Termin auf den 27 Augusti, 24 September und 22 October präfixiret worden. Wer nun zu solchem Hause Lust und Verleben hat, der wolle sich sodann zu Rathhause melden und darauf bieten, da denn dem Reichs bietenden solches in ultimo Termino zugeslagen werden sol. Creditores haben sodann ohnsehbare Jura zu verficiren, und allenfalls auch zu liquidiren, oder der Auctionis zu getretzen.

Zu Stolpe, hat der Altkennar der Becker, Andreas Wollenweber, ein halbes Dorf Land vornt Müblanthe, beyder sogenannten Blahstow, zwischen Kirchenlande, und einnem, Dem Bahren, George Küfoss aus Krampe, zugehörigem Stck Landes, von Peter Wigloss, auch Bahren aus Krampe gerichtlich relutiret. Solte nun jemand daran Ansprache machen zu können vermerken, der hat sich den 24 Augusti, 24 September und 19 October c. dafelbst zu Rathhause einzufinden und seine Jura zu verficiren, oder zu gewärtigen, daß das perpetuum Silencium werde theilhet und er zu seiner Zeit weiter gehöret werden.

Zu Stolpe, sol an Anhalten des Schloss-Prediger, Herrn Granow, Nopine, der Kublitzchen Kirchen, des verstorbenen Maxcer, Hinrich Sebastian Köhlers Haus, in der Wellweberstrasse, zwischen Meister Weinand und Tschelöhner Kiebls Häusern belegen, gerichtlich verkauft werden. Wenn nun jemand dasselbe zu kaufen Lust und Verleben haben möchte, der wolle sich den 27 Augusti, 28 September und 29 October c. dafelbst zu Rathhause einzufinden, da denn solches Haus des Reichsbietenden, jedoch gegen sofort dasselbe Bezahlung zugeslagen, die aber sich längstens in ultimo Termino nicht gemeldete Creditores, als welche des Endes hierdurch zugleich auch ad iudicandum, liquidandum & variandum jura vorgeladen, ohnsehbare präcludiret werden sol.

Zu Stolz, sol auf Inhalten Creditorum, besonders des Oasenamts, der verwitweten Frau Pastori Kegen, in der Popenstraße, zwischen einem Kirchenbaule und gebadet Frau Pastori Kleinen Buhde, belegene große, zum Brauen wohl eptirte, mit eiserner Darre und Aufriahrt, auch grossen Hofraum versehenes Haus, gerichtlich verkauft werden; Wenn denn nun dazu Termin auf den 24 Augusti, 21 September und 26 October c. andereraumt: So wird ein solches hierdurch bekannt gemacht und die Liebhabere dazu ins Widiret, uns sol dem Weisliebenden, jedoch aegen sofort baare Bezahlung, sothanen Hans dafelsst zu Rathshaus zugeschlagen werden. Wie denn auch Creditores vorgeladen werden ihre Jura zu verficiren, zu bedingiren, und allenfalls in Termino ultimo zu liquitiren, im Ausbleibungsfall aber haben sie der ohnehinbareit Präclusion zu gewarten.

In Stargard, hat der Weiß- und Lohbeker, Meister Joachim Wendt, sein am Ball belegenes Wohnthaus, an seinen Sohn, Meister Joachim Wendten, verkauft, und hebet solches bestorksehenden Widiaeslis zur Verlassung; Sollte nun jemand daran eine Ansprache zu haben vermeinen, kan er sich alsdentswidren, wo nicht, wird ihn hiemit ein ewiges Stillkweigen auferiset.

Es sol des Garaweder, Meister Lohs Haus, in Alten-Damm, den 24 Augusti o. gerichtlich bevolassen werden, welches dem Publico hierdurch zu wissen gefüget wird, damit diejenigen, so daran eine Ansprache zu haben vermeinen, sich in Termino dafelsst gehörig melden, und ihre Jura wahrzunehmen können, sub pena perpetui silentii.

Diejenigen Creditores, so an den Major Ludwig Christian von Berg, oder dessen Witte Cremfow in der Altermann, einigen Anspruch haben, sind auf den 18 Augusti 1744 vor dem Königl. Obergericht zu Prenzlau ad liquidandum et verificandum; in vim triplicis, sub poena perpetui silentii per publica proclamata citiret.

Von denen Königl. Preussischen Stadtgerichten zu Prenzlau, ist des dafsen Bürgers und Fassbickers Meister George Schulzens in der Butterstraße, zwischen Stagemanns und Schälers Häusern inne belegenes Haus, so ein Halberde, nebst Hofraum, Stall und dahinter befindlichen Garten, mit der gerichtlich in Taxe von 508 Rthlr. 3 Gr. bringender Schulden halber, ad instantiam des gleichfalls Bürgers und Fassbickers dafelsst, Meister Amos Werichans, öffentlich subhastiret, und Terminus licitationis zum zweytenmal, cum citatione, sowohl des gedachten Schuldens und dessen Ehefrauen, als auch der Creditorum, auf den 11 Augusti, Morgens um 9 Uhr c. andereraumt worden.

Noch ist alda des dafsen Bürgers und Schlächters Meister Joachim Pöhlens auf der Henckeb, zwischschen Suppliens und Swaps Häusern inne belegenes Haus, so ein halb Erbe, nebst Hofraum und Husergebäude, auch Werrgang, mit der gerichtlich Taxe von 370 Rthlr. 17 Gr. bringender Schulden halber, ad instantiam des Herrn Hauptmanns Johann George Jacquets öffentlich subhastiret, und Terminus licitationis zum zweytenmal, cum citatione, sowohl des erwähnten Pöhlens et uxoris, als auch der Creditorum, auf den 12 Augusti c. Morgens um 9 Uhr andereraumt worden.

Zu Greiffenhagen, verkauft der Altermann der Rademacher Meister David Fink, seine von der Bahnsenen Thor hinter seinem Kamp Landes belegene Landwiese, an den Einwohner Peter Landkaffen aus Neuen Schönefeld; Wer also wider diesen Verkauf etwas einzumenden, oder sonst eine gegründete Ansprache zu haben vermeinet, hat sich in Termino der Verlassung auf den 14 Augusti c. gehörig zu melden.

Amgleichen verkauft dafelsst Meister Lor. Friedr. Krüger, die von dem Districter Langastellen zu Solnow an sich gebracht, und auf dafigem Stadtfelde belegene halbe Ruthe Gartenland, an den Bürger Wilhelm Wobken für 6 Rthlr. 8 Gr. Welches dem Publico und besonders dem Districter zu Solnow, Langastellen hierdurch bekannt gemacht wird; damit, wenn er wider diesen Verkauf etwas einzumenden vermeinet, er sich in Termino der Verlassung, den 14 Augusti c. gehörig melden könne.

Noch verlaufen, Herr Martin Lughel aus Wyrow und Herr Johann Lughel aus Gretho, als Vormünder von ihres zu Greiffenhagen verstorbenen Bruders, Wilhelm Lughels hinterlassene Kinder, die ihren Plegges befohlenen zustehende Wohnbude, an den Bürger und Amtmeister der Schneider Meister Christian Friedrich Zickert; Wer demnach wider diesen Verkauf etwas einzumenden, oder sonst ein ius hypothecae an dieser Wohnbude zu haben vermeinet, hat sich in Zeit von 14 Tagen gehörig zu melden, widrigenfalls er nicht weiter gehöret, und dem Käufer solche den 14 Augusti gerichtlich verlassen werden sol.

## 9. Personen so entlaufen.

Es wird hiemit jedermännlich kund gethan, daß Sophonias Kleemann, ein Gärtner, aus dem Anspachischen gebürtig, sein eigen bräunlich Haar, und grünlisches Kleid tragend, hagerer und miltlerer Statur, ohnaefehr 30 Jahr alt, ein Weib aus Schlesien, nebst einem jährlichen Kinde bey sich habend, aus seinen Gärtner Diensten in Killiput bei Magdeburg gezezen, diebischer Weis, nach intentionirter Mordthat, mit seinem Weibe und Kinde kürzlich davon geflohen; Wer nun sothanen Kleemann ansehen und der Justiz in die Hände liefern wird, sol 50 Gulden zur Recompense haben, auch wenn es verlangt wird, des Angerethen Namen verschwiegen bleiben, neohalb alle Obrigkeitten in subsidium iuris ersuchet werden, sothanen Flüchtling zu arrestiren, und hiervon an des Herrn Generalmajor von Waltrabe Hofdmohlsgehörfen, nach Reisse in Schlesien, oder dem Königl. Preussischen Postamte dafelsst Nachricht zu ertheilen, worauf nach Erkezung aller Unkosten, zu dessen Abholzung Veranhaltung gemacht werden sol.

## 10. Gelder, so zinsbar ausgethan werden sollen.

Bei der Kirche zu Mellentin, auf der Insel Uesedom, liegen 300 Rthlr. vorräthig, so gegen sichere Hypotheken zinsbar befristet, und mit E. Königl. Hochwürdigem Consistorii Consens, auszuliehen werden sollen. Wer nun dieses Capital aufzunehmen gesonnen ist, und beyde Desiderata erfüllen will, kan sich bey dem Herrn Pastorii Nach zu Morgenis, auf der Insel Uesedom dieserwegen melden.

Bei der Kirchen zu Wargenis auf der Insel Uesedom, befinden sich 150 Rthlr. daar in Cassa, und sollen gleichfalls gegen laubbändige Zinsen sicher untergebracht, und mit Consens E. Königl. Hochwürdigem Consistorii ausgethan werden; Solte sich also jemand finden, der sichere Hypothek bestellen, und Consensum Regii Consistorii erhalten könnte; derselbe wird belieben sich bey dem Herrn Pastorii Kirchen zu Wargenis zu begeben; und wegen des Darlehns näher mit demselben zu conferiren.

Es wird hiermit kund gemacht, daß ein klein Capital von 20 Rthlr. Kindergeelder, ausgethan werden soll, und zwar auf sichere Hypothek; Wer also solches auf Silberpand oder Landung verlangt, kan sich bey dem Nachmacher Meißter Konzen, in Stargard dieserhalb melden.

Es werden bey der Armen-Casse der Evangelischen Lutherischen Schlossgemeine zu Stolpe, 100 Rthlr. Capital, bey dem Prediger Wittwenkasten, daterblt 283 Rthlr. 8 Gr. und bey der Eubligchen Kirche 400 Rthlr. zu sammt auf Michaelis a. c. abzugeben werden. Wer nun entweder etwas von diesen Geldern, oder sie auch zusammen zinsbar 46 Procent, wieder aufnehmen, und die gehörige Sicherheit, nach dem Königl. Reglement von 1742 verschaffen will, kan sich deswegen bey dem Herrn Präposito Specht zu Stolpe, oder auch bey dem Schlossprediger Branow daterblt forderfamst melden.

Es sol verpöbenermassen, im September ein Capital von 400 Rthlr. einkommen; Wer nun willens ist, dieses Capital an sich zu nehmen, und sichere Hypothek bestellen kan, derselbe kan sich bey dem Ältermann Herrn Carl Baben, und Schiffer Joachim Schmidten melden, und nähere Nachricht bekommen.

Dieriz Rente. Kindergeelder, welche auf Landbändige Zinsen ausgethan gewesen, werden bevorstehenden 1 August abzugeben, und sollen daher von neuem ausgethan werden; wer also silbige gegen sichere Hypothek aufnehmen willens, kan sich dieserhalb bey Meißter Nigen, dem Meißter Schmidt in Eddsin melden.

## II. Uvertissements.

Es ist vor ohngefehr 6 Jahren, ein Mensch Namens Ludwig Ruben, so aus, oder bey Colberg gekörbit gewesen, auf der Reise von Holland nach Ostindien gestorben; Solten sich also in selbiger Gegend oder anders werts, Verwandte von diesem Ludwig Ruben befinden, welche sich zu dessen Verlassenschaft, als Erben legitimiren können, dieselben werden bey dem Schiffer Paul Rangen in Colberg, mehrere Nachricht erhalten. Es werden daher die Herren Prediger auf dem Lande ersucht, solches ihren Gemeinen bekannt zu machen.

Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Hochadliche Herrschaft zu Dosselde, denen Reichs-Kreuz, bey dem Ruffort anfertigen lassen. Demnach nun alle diejenigen, welche von Stargard, Stettin, Goltow, Nauaart und der Detten, die Straffe über Regenwalde zu gehen haben, sich statt daß sie sonst über die Rademers Mühle und Walden, ihren Weg genommen, anizo wenn sie gleich von kleinen Weg durch Raden, und die von Nauaart über Rülz und Losbeck, den neuen Krug vorbei, aber ohngeachtet der Brücke passiren, über eine starke Weile näher reisen, auch nicht nöthig haben, über Schmelsdorf den Fluß, bey dem Herrn Schmiederser Volkaten, woselbst die Brücken weggetrieben, mit großer Gefahr zu passiren. Mehrerachtet neuer Krug auch von erwählter Herrschaft dergestalt eingerichtet ist, daß die Reisenden, alle erforderliche Bequemlichkeit, so wohl für sich als die Pferde darin haben können, so zweifelt man um so weniger an erwünschtem guten Erfolg, dieser dem Publico zum Besten gemachten Veranstaltung, und sühlet zugleich zu jedermanns wißsige, daß die sonst bey der Rademers Mühle, über den Fluß Uckley gehaltene Brücke, nunmehr, da selbige bey Veränderung des Wegs, von gar keinem Nutzen weiter ist, nach Verlauf von 4 Wochen abgeworfen, und anderweitig gebraucht werden sol.

Auf Dabre, deder Hochverordneten Herren Curatorum, wird hierdurch dem Publico kund gemacht, daß wenn jemand Lust hätte ex propriis einen Jeselahn zu bauen, derselbe gewisse Freyjahre, und nach verfloßnen Freyjahren, eine leibliche Pacht zu erwarten haben sol. Wer nun also Lust und Belieben hat, kan sich je eher je lieber bey dem S. Marien-Stiftslichen Gericht in Stettin melden.

Demnach George Hinnewann, Fusilier des Regiments des Herrn Grafen von Münchov, so zu Brandenburg in Quarantion stehet, da er in den Stolpschen Eigenthumsdorfe Pehenstein, bey dem Bauer Jacob Wieleky, zu dienen Uhlraus gehabt, sich mit Zurücklassung seiner Wandirung, den 24 May des Nachts heimlich davon gemacht, und ohngeachtet des abgelaufenen Steckbriefes und aller ermittelnden Mäße, nicht attrapirt noch ausgeforschet werden können; Und denn den Herrn Generals Major, Graf von Münchov, gefallen, einen Pardonsbrief für gedachten Deserteur zu ertheilen; Als wird ein solches hierdurch bekannt gemacht, damit wenn jemand den Aufenthalt dieses Deserteurs erforschen möchte, welcher sonst mittelwägige Statur und blonde Haare habend, von den ertheilten Pardon Nachricht geben, und bey dem Magistrat zu Stolp beliebige Anzeige thun könne.



Nachdem d. r. Ziehungs-Termin der dritten Emmerichschen Lotterie, erste Classe, den 12 October a. c. festgesetzt, und nur noch wenige Lose vorräthig; So werden Liebhabere gebeten, welche ihr Glück in dieser Lotterie probiren wollen, ihren Einfaß zu beschleunigen, denn in denen 3 letzten Classen, möchte sein Loß mehr zu bekommen seyn, weil diese Lotterie, besonders vor die Herren Interessenten favorable ist; Der Einfaß in der ersten Classe ist 1 Thlr. 2 Gr. welche nun Lose begehren, belieben sich bey dem Kaufmann Herrn Paul Buchner alhier zu meiden, und das Geld franco einzusenden, so sol damit aufbewahrt werden.

PLAN, der von Seiner Königl.ichen Majestät in Preussen, allergnädigst erlaubten und approbirten Lotterie, so zum Besten des Potsdamischen grossn Waisenhaus'es, unter Direction E. Hochlöblichen Churmärkischen Landtschaft errichtet, bestehend aus 20000 Loosen und 10022 Gewinsten, in vier Classen eingetheilt.

**Erste Classe à einen halben Thaler.**

I Gew. à	1000 Thlr.	1000 Thlr.
1	600	600
1	300	300
2	150	300
5	100	500
10	40	400
20	20	400
60	10	600
100	5	500
400	2	800
1000	1	1000

- 2 Prämien vor und nach den 1000 Thlr. a 40 Thlr. 80
- 2 Prämien erste und letzte 20 Thlr. 40

1604 Gew. und Präm. 6520 Thl.

**Zwente Classe à einen Thaler.**

I Gew. a	1500 Thlr.	1500 Thlr.
1	1000	1000
1	500	500
2	200	400
5	120	600
10	50	500
20	25	500
60	12	720
100	6	600
600	3	1800
1600	2	3200

- 2 Prämien vor und nach den 1500 Thlr. a 50 Thlr. 100
- 2 Prämien erste und letzte 30 Thlr. 60

2404 Gew. und Präm. 11480 Thl.

**Dritte Classe à zwey Thaler.**

I Gew. a	2000 Thlr.	2000 Thlr.
1	1500	1500
1	1000	1000
1	500	500
2	250	500
8	125	1000
16	50	800
30	20	600
50	15	750
100	10	1000
590	7	4130
2000	4	8000

**Vierte Classe à drey Thaler.**

I Gew. a	10000 Thlr.	10000 Thlr.
1	5000	5000
1	2000	2000
1	1500	1500
4	1000	4000
6	400	2400
30	100	3000
60	50	3000
100	20	2000
200	15	3000
396	10	3960
2400	8	19200

2 Präm.

2 Prämien vor und nach  
den 2000 Thlr. a  
70 Thlr. " " 140 "

2 Prämien erste und letzte  
40 Thlr. " " 80 "

2 Präm. vor und nach  
den 10000 Thlr. a  
150 " " 300 "

2 Pr. vor und nach die  
5000 Thlr. a 100 " 200 "

2 Pr. vor und nach die  
2000 Thlr. a 70 " 140 "

2 Pr. vor und nach die  
1500 Thlr. a 50 " 100 "

2 Pr. erste und letzte  
a 100 " " 200 "

2804 Gew. und Präm. 22000 Thl. 3210 Gew. und Präm. 60000 Th.

## Balance.

### Einnahme.

1 Classe 20000 Lose a  $\frac{1}{2}$  Thl. 10000 Thl.

2 " 18400 " a 1 " 18400 "

3 " 16000 " a 2 " 32000 "

4 " 13200 " a 3 " 39600 "

### Ausgabe.

1 Classe 1604 Gew. u. Pr. 6520 Thl.

2 " 2404 " " 11480 "

3 " 2804 " " 22000 "

4 " 3210 " " 60000 "

Der Eins. in allen Cl.  $6\frac{1}{2}$  Thl. 100000 Thl.

10022 Gew. u. Pr. 100000 Thl.

1.) Da E. Hochlöbliche Churmärkische Landschaft sich entschlossen, zum Besten des dem ganzen Lande höchst nützlichen Potsdamschen großen Waisenhanfes, diese von Seiner Königl. Majestät demselben allergnädigst verordnete Lotterie zu errichten; so werden die Landschaftliche Herren Verordnete, die Direction derselben führen, die Debiturirung der Lose aber und die dabey vorkommende Correspondenz, durch das Landschaftliche Diensthaupt besorget werden. Daher denn 2.) Unter des Landschaftlichen Rentmeisters Herrn Hofraths Buchholz und des Einnehmers Herrn Hofraths Bergius Unterschrift, alle Loosebilletts, so überdem mit des Potsdamschen Waisenhanfes Siegel gestempelt seyn, ausgetheilt, auch von ihnen besorgen, die bey dieser Lotterie nöthige Correspondenz; von dem Herrn Einnehmer Schütze aber die Einnahme und Ausgabe der Geld der, nebst der Führung der Hauptbücher besorget wird, daher denn bey ihm in hiesigen Landschaftshaus, täglich des Morgens von 9 bis 12, und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, die Lose gegen Erlegung des Einsatzes zu haben sind. 3.) Die Einwickelung, Mischung und Ziehung der Lose, wird öffentlich in dem großen Saal des Landschaftshauses, unter Direction eines derer Herren Verordneten E. Hochlöblichen Churmärkischen Landschafts, und von einem aus dem Directorio des Potsdamschen großen Waisenhanfes geschehen. 4.) Die erste Classe sol ohnefehlbar im Monat October dieses 1744ten Jahres, oder, wenn der Einsas promittert geschieshet, noch eher gezogen werden, und wird man den eigentlichen Tag durch die Zeitungen und wöchentliche Intelligenzblätter bekannt machen. 5.) Die folgende Classen aber werden von 3 zu 3 Monaten ohnabwähllich gezogen werden. 6.) Die Gewinste müssen 14 Tage nach vollendeter Ziehung jeder Classe, bey dem Collecteur, bey welchem der Einsas geschehen, gegen Tradition der Billets abgefordert werden. 7.) Nach geendigter Ziehung des ersten Classen, müssen die Nummern so nicht herausgekommen, binnen 4 Wochen zur folgenden Classe erneuert werden. Diejenigen Lose aber, deren Appell binnen jeder 4 Wochen nicht geschehen, werden alsdenn an andere Liebhaber überlassen werden. Daher denn ein jeder diese Zeit genau in acht nehmen, und wenn die binnem gesetzter Frist nicht erneuerten Lose andern verkauft werden, die Schuld sich selbst, ohne auf die Herren Collecteurs unwillig zu werden, bezuzahlen haben wird. 8.) Von den Gewinsten und Prämien, werden zum Besten des Potsdamschen Waisenhanfes und Befreyung der Kosten 10 Procent abgezuzusetzt. 9.) Außer das im Landhause in der Spandamschen Straße, die Loosebilletts bey dem Herrn Einnehmer Schütze zu haben sind; So sind zu mehrerer Bequemlichkeit des Publici, selbige in hiesigen Residenzien noch zu bekommen bey Herrn Heinrich Ehrenfried Schütze und Herrn Eberstadt in der Königsstrasse, Herrn Frommer unter der Stechbahn, Herrn Roper und Compagnie in der Breitenstraße, Herrn Geheimen Secretaire Warsnich auf dem Werder in der Acicisstraße, Herrn Oberstleutnant Hermann auf dem Neuhof unter den Linden, Herrn

Derren Sanson Espagne auf der Friderichstadt in der Mohrenstrasse, auch sind sie in allen Königl. Städten, wo Postämter sind, zu haben, und kan man sich deshalb an die Derren Postmeister adressiren. 10.) Ein jeder der Derren Collecteurs wird beselien, die von ihm debittirte Lose auch mit seinem Namen zu bezeichnen, gleichwie solches auch von dem Herrn Einnehmer Schulse, bey denen in der Landschaft zu debittirenden Losen geschehen wird. 11.) Es wird ein jeder ersucht, die von ihm beliebte Devisse, in kurzen und ehrbaren Worten zu fassen. Berlin, den 1 May 1744. 12.) Die Lose vorstehender Postkammer grossen Waisenhaus-Lotterie, welche unter allen bisherigen die avantageuseste, und welche in junio Octobris a. c. ganz unsehbar, sonder den geringsten Anstand gezogen werden soll, sind bey alldiesigen Grenz-Postämte, gegen baare Zahlung zu erhalten; bis ultimo Septembris verbleibet die Collectur offen, nachhero aber, indem bereits mehr wie die Hälfte der Lose wärflich districkirt, kan damit weiter niemand gedienet werden und wollen also die Liebhaber, sich je ehe je besser zu melden, beselien. Stettin den 16 Junii 1744.

Königliches Grenz-Postamt alhier.

### 12. Zu Stettin angekommene Fremde.

Vom 23 bis den 30 Julii 1744.

Sind nicht eingesendet worden.

### 13. Copulirte und ehelich Eingefegnete in Stettin.

Vom 23 bis den 30 Julii 1744.

Bev der S. Nicolairche, David Ziel, ein Arbeitmann, mit Catharina Ebel.

#### Fleischtaxe.

	Pfund	Gr.	Pf.
Rindfleisch	1	1	2
Kalbfleisch	1	1	3
Lammfleisch	1	1	3
Schweinfleisch	1	1	4

#### Abgegangene Schiffer und derer Schiffe Namen.

Vom 22 bis den 29 Julii 1744.

Vom Anfang dieses Jahres, bis den 22 Julii sind alhier abgegangene 213 Schiffe.

Num. 214 Christlan Schmid, dessen Schiff Andreas, nach Königsberg mit Salz.

215 Christian Stofregen, dessen Schiff Johannes, nach Anklam mit Salz.

216 Wop Wöden, dessen Schiff S. Peter, nach Hlenzburg mit Toback und Glas.

217 Joachim Schmid, jun. dessen Schiff der junge Tobias, nach London mit Piepenstäbe.

218 Michael Rohrt, dessen Schiff Jungfrau Maria, nach Königsberg mit Salz.

219 Gottfried Niebe, dessen Schiff Anna Sophia, nach London mit Piepenstäbe.

220 Martin Fris, dessen Schiff S. Michael, nach Colberg mit Salz.

221 Niess Hiltes, dessen Schiff Salomonis Gericht, nach Amsterdam mit Klapholz.

222 Martin Wos, dessen Schiff S. Peter, nach London mit Piepenstäbe.

223 Summa derer bis den 29 Julii, alhier abgegangenen Schiffe.

#### Angekommene Schiffer und derer Schiffe Namen.

Vom 22 bis den 29 Julii 1744.

Vom Anfang dieses Jahres, bis den 22 Julii sind alhier angekommen 157 Schiffe.

Num. 158 Nibel Wehling, dessen Schiff die Hoffnung, von Königsberg mit Getreide und Hebe.

159 Hate Peters, dessen Schiff de junge Jan et Peter, von Amsterdam mit Stückgüter.

160 Joachim Wünger, dessen Schiff Justina, von Demmin mit Getreide.

161 Johann Schröder, dessen Schiff Joh. Engel, von Penamünde mit Eisen.

162 Johann Kröhnte, dessen Schiff Maria, von Penamünde mit Stückgütern.

163 Friederich Käßelbach, dessen Schiff S. Maria, von London mit Hagel und Kreide.

163 Summa derer bis den 29 Julii alhier angekommenen Schiffe.

#### An Getreide ist zur Stadt gekommen.

Vom 22 bis den 29 Julii, 1744.

Welsen	12.	11.
Roggen	89.	5.
Gerste		
Mals	19.	
Haber	14.	8.
Erbsen	2.	3.
Buchweizen		

Summa 137. 3.

14. Wisse

## 14. Woll- und Getreide-Marktpreise in Vor- und Hinterpommern.

Vom 24 bis den 31 Juli, 1744.

Ort	Wolle der Stein.	Weissen. Winspel.	Hoggen. der Winsp.	Berste. der Winsp.	Malz. der Winsp.	Daber. der Winsp.	Erbsen. der Winsp.	Buchweiz. der Winsp.	Porren der Winsp.
Stettin	4 R. 12 g.	25 6. 26 R.	19 R.	16 R.	16 R.	14 R.	21 R.	—	12 R.
Döls	Haben	nichts	eingefandt	—	—	—	—	—	—
Remvarp		26 R.	20 R.	16 R.	18 R.	15 R.	24 R.	—	—
Ventus		27 R.	20 R.	18 R.	18 R.	—	—	—	—
Udermünde	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Anklam d. l. St.	1 R. 14 g.	25 R.	16 R.	—	16 R.	—	—	—	—
Wesewald d. l. St.	Hat	nichts	eingefandt	—	—	—	—	—	—
Ustedom		14 R.	26 R.	18 R.	16 R.	17 R.	13 R.	22 R.	11 R.
Demmin d. l. St.	Haben	nichts	eingefandt	—	—	—	—	—	—
Trepto an der L.		—	—	—	—	—	—	—	—
See, der l. St.		—	—	—	—	—	—	—	—
Freisenhagen	4 R. 12 g.	28 R.	19 R.	17 R.	—	16 R.	24 R.	—	8 R.
Gars	Haben	nichts	eingefandt	—	—	—	—	—	—
Jacobshagen		—	—	—	—	—	—	—	—
Giddichow		—	—	—	—	—	—	—	—
Goldau	4 R. 4 g.	28 R.	18 R.	—	—	—	—	—	—
Greifenberg	Haben	nichts	eingefandt	—	—	—	—	—	—
Wollin		—	—	—	—	—	—	—	—
Trepto an der W.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sammin	3 R. 8 g.	30 R.	16 R.	—	16 R.	10 R.	16 R.	—	24 R.
Solberg	—	32 R.	18 R.	—	—	—	—	—	—
der leichte Stein	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Damm	—	26 R.	20 R.	—	—	—	—	—	—
Stargard	4 R. 2 g.	23 R.	18 R.	—	—	12 R.	19 R.	17 R.	12 R.
Wangerin	Haben	nichts	eingefandt	—	—	—	—	—	—
Tempelburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Frepenwalde	4 R. 6 g.	30 R.	20 R.	16 R.	—	24 R.	—	—	—
Labs	4 R.	—	18 R.	—	—	—	—	—	—
Wahn	—	28 R.	19 R.	16 R.	—	14 R.	—	—	10 R.
Pyris	5 R.	22 R.	18 R.	16 R.	—	14 R.	—	—	12 R.
Massow	—	27 R.	20 R.	16 R.	—	—	18 R.	—	—
Mathe	Haben	nichts	eingefandt	—	—	—	—	—	—
Kraugarden		—	—	—	—	—	—	—	—
Daber		—	—	—	—	—	—	—	—
Polzin	3 R. 20 g.	30 R.	18 R.	12 R.	14 R.	12 R.	18 R.	—	24 R.
Edlin	Hat	nichts	eingefandt	—	—	—	—	—	—
Rem-Stettin	3 R. 16 g.	32 R.	14 R.	—	14 R.	10 R.	14 R.	30 R.	16 R.
Belgardt	Haben	nichts	eingefandt	—	—	—	—	—	—
Beerwalde		—	—	—	—	—	—	—	—
Regenwalde	4 R.	32 R.	18 R.	16 R.	17 R.	15 R.	19 R.	32 R.	14 R.
Zanau	Hat	nichts	zur Stadt gebraucht	—	worden.	—	—	—	—
Edelin	3 R. 12 g.	32 R.	18 R.	16 R.	17 R.	15 R.	19 R.	32 R.	14 R.
Rügenwalde	—	—	18 R.	13 R. 8 g.	—	—	—	32 R.	—
Babilis	Haben	nichts	eingefandt	—	—	—	—	—	—
Rummelsburg		—	—	—	—	—	—	—	—
Schlawa d. l. St.	—	32 R.	18 R.	14 R.	—	—	—	—	—
Stolpe	3 R. 8 g.	32 R.	15 R. 6 g.	12 R. 16 g.	—	10 R.	—	—	—
Lauenburg	Hat	nichts	eingefandt	—	—	—	—	—	—

Diese wöchentliche Nachrichten sind sowohl allhier zu Stettin, als in allen Pommerschen Postämtern für 1. Gr. zu bekommen.